

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 200, Typ KW6A
für witterungsgeführten Betrieb

VITOLADENS 300-C VITOCROSSAL 300



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.
Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme.....	6
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	6
Fachbegriffe.....	7
Tipps zum Energiesparen.....	7

Über die Bedienung

Bedienelemente.....	9
Menü.....	10
Wie Sie bedienen.....	12

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten.....	15
Heizungsanlage ausschalten.....	16
■ Mit Frostschutzüberwachung.....	16
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme).....	17

Raumbeheizung

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung).....	18
Heizkreis auswählen.....	18
Raumtemperatur einstellen.....	19
Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen.....	19
Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen.....	20
Heizkennlinie ändern.....	21
Raumbeheizung ausschalten.....	22

Komfort- und Energiesparfunktionen.....	23
--	-----------

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung).....	26
Warmwassertemperatur einstellen.....	26
Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen.....	26
Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen.....	27
Warmwasserbereitung ausschalten.....	29

Weitere Einstellungen

Kontrast im Display einstellen.....	30
Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen.....	30
Name für die Heizkreise eingeben.....	30
Uhrzeit und Datum einstellen.....	31
■ Uhrzeit und Datum einstellen.....	31
■ Uhrzeit und Datum nach längerer Außerbetriebnahme.....	31
Sprache einstellen.....	32

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen.....	32
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	32
Abfragen	
Informationen abfragen.....	33
Wartungsmeldung abfragen.....	34
Störungsmeldung abfragen.....	35
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	37
Was ist zu tun?	
Räume zu kalt.....	38
Räume zu warm.....	39
Kein warmes Wasser.....	39
Warmwasser zu heiß.....	40
„  “ blinkt und „Störung“ wird angezeigt.....	40
„  “ blinkt und „Wartung“ wird angezeigt.....	40
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt.....	41
„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt.....	41
„Externes Programm“ wird angezeigt.....	41
Instandhaltung	42
Anhang	
Vitoladens – Heizölbestellung.....	44
Menü-Übersicht.....	45
■ Basis-Menü (siehe Seite).....	45
■ Erweitertes Menü (siehe Seite).....	46
■ Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü.....	47
Begriffserklärungen.....	48
Stichwortverzeichnis	54

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raum-Solltemperatur**“ beheizt (normaler Heizbetrieb).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Red. Raum-Solltemp.**“ beheizt (reduzierter Heizbetrieb, Frostschutz).
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwasser-Solltemperatur**“ erwärmt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Ihre Anlage ist voreingestellt (Fortsetzung)

Uhrzeit und Datum

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

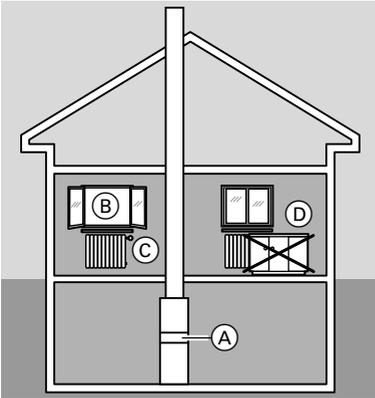
Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten mindestens 14 Tage erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel Begriffserklärungen (siehe Seite 48).

Tipps zum Energiesparen



Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung (A) und der Fernbedienung (falls vorhanden):

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 19).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 26).



Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur, falls Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein (siehe Seite 28).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
 - Für kurzfristige Abwesenheiten (z.B. Einkaufsbummel) wählen Sie den „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 23).
Solange der Sparbetrieb eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein (siehe Seite 24).
Solange das Ferienprogramm eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
 - Im Sommer, falls Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ ein (siehe Seite 26).
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ ein (siehe Seite 16).
- Thermostatventile ③ richtig einstellen.
- Heizkörper ④ und Thermostatventile ③ nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

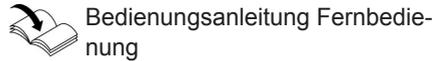
Für weitere Energiesparfunktionen der Regelung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Weitere Empfehlungen:

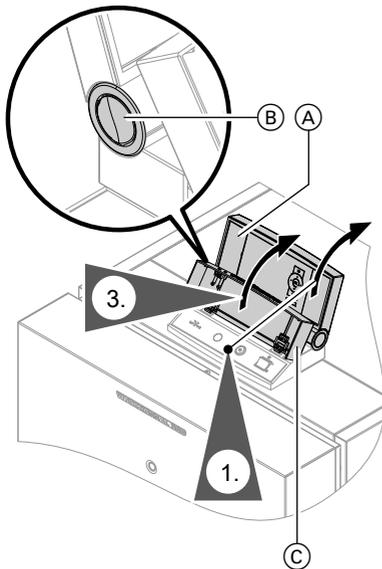
- Richtiges Lüften.
Fenster ② kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ③ schließen
- Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.

Bedienelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Regelung öffnen

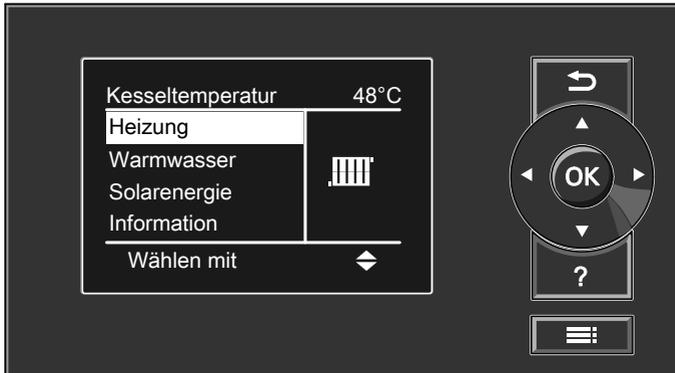


1. Klappen Sie das Regelungsoberteil (A) bis zum Anschlag nach oben.
2. Die Position des Anschlags können Sie durch Drücken des seitlichen Knopfs (B) ändern.
3. Öffnen Sie die Klappe (C) für den Zugriff auf Netzschalter, Entriegelungstaster und Optolink-Schnittstelle.

Über die Bedienung

Bedienelemente (Fortsetzung)

Bedienelemente



- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab
- ⤿ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein

- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung
- ? Sie rufen zum ausgewählten Menüpunkt Hilfetext auf
- ☰ Sie rufen das erweiterte Menü auf

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 18).

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

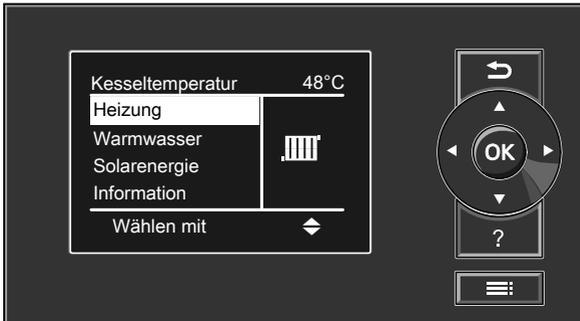
- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe Seite 11).
Rufen Sie den Menüpunkt „Hilfe“ auf.

Menü

Ihnen stehen zwei Bedien-Ebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Menü (Fortsetzung)

Basis-Menü



Im „Basis-Menü“ können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen vornehmen und abfragen:

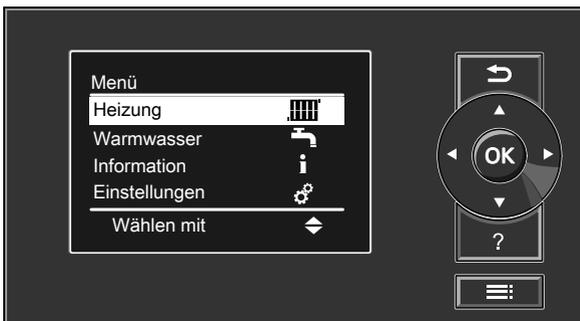
- Raumtemperatur einstellen
- Warmwassertemperatur einstellen
- Betriebsprogramm einstellen
- Komfortfunktion einstellen
- Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ einstellen
- Betriebsstatus abfragen
- Temperaturen abfragen, z.B. Außentemperatur

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 45.

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **↶** so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

Erweitertes Menü



Über die Bedienung

Menü (Fortsetzung)

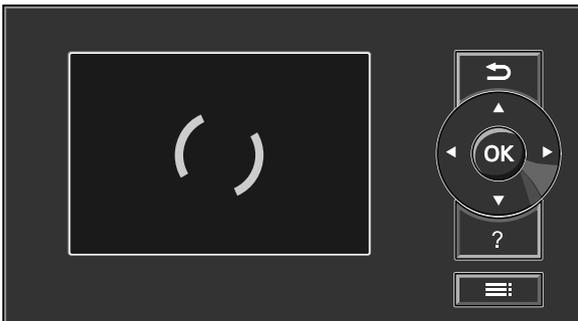
Im erweiterten Menü können Sie Einstellungen aus dem **seltener benötigten** Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen, z.B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen. Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 46.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

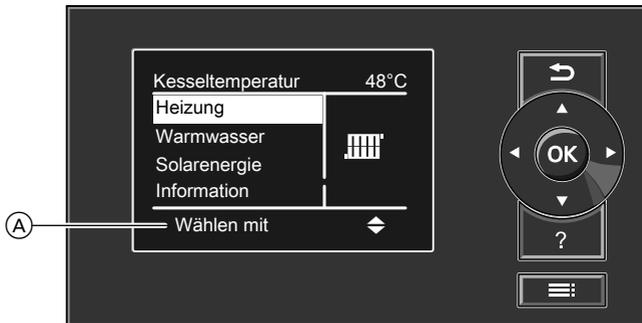
- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste und anschließend **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **≡**.

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der Displayschoner aktiv.



Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 11).

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

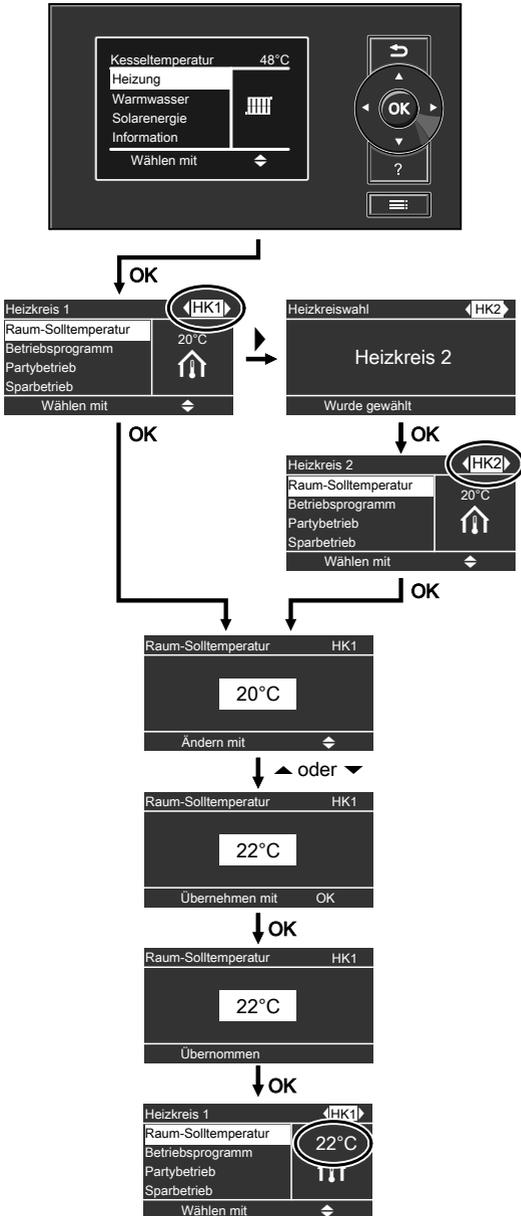
Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.

In der Dialogzeile (A) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

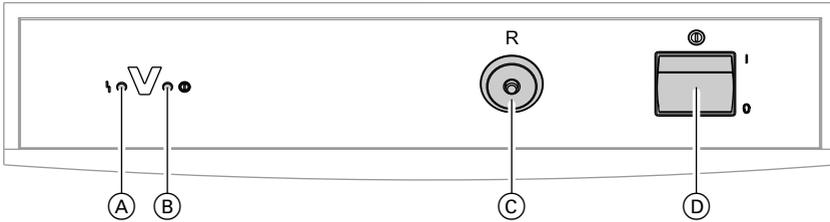
Im folgenden Beispiel wird die Vorgehensweise für Einstellungen mit verschiedenen Dialogzeilen dargestellt.

Über die Bedienung

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

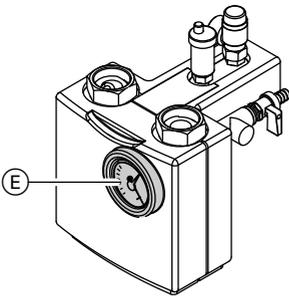


Heizungsanlage einschalten

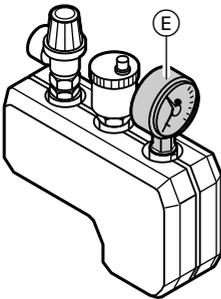


- (A) Störanzeige (rot)
- (B) Betriebsanzeige (grün)

- (C) Entriegelungstaste
- (D) Netzschalter



Vitoladens 300-C



Vitocrossal 300

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (E). Das Manometer finden Sie oberhalb oder hinter dem Heizkessel. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Bei Vitocrossal:

Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Bei Vitoladens:

Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).

Hinweis

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

Heizungsanlage einschalten (Fortsetzung)

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter „“ ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü (siehe Seite 11) und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Hinweis

Falls die Heizungsanlage vor dem Einschalten längere Zeit außer Betrieb war, werden Sie aufgefordert, Uhrzeit und Datum einzugeben.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
 2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 18).
 3. „**Betriebsprogramm**“
 4. „**Abschaltbetrieb**“
- Keine Raumbeheizung.
 - Keine Warmwasserbereitung.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 18).

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
| 3. „Betriebsprogramm“ | „Heizen und Warmwasser“ (Raumbeheizung und Warmwasserbereitung) |
| 4. „Nur Warmwasser“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung) oder | |

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter „**ⓐ**“ aus.
 2. **Bei Vitocrossal:**
Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
Bei Vitoladens:
Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
- Hinweis**
Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
 4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweise bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Es kann erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen müssen (siehe Seite 31).*

Raumbeheizung

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heizkreis ausgewählt? Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?

Einstellung siehe Seite 19.

- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt? Einstellung siehe Seite 19.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt? Einstellung siehe Seite 20.

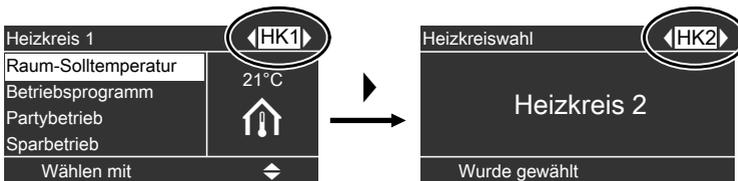
Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

- Bei Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Bei Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.



Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2) und „**Heizkreis 3**“ (HK3) bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Heizungsfachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben (z.B. in „Einliegerwohnung“ o.ä.), wird anstelle „**Heizkreis 1**“ der Name angezeigt (siehe Seite 30).

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur für normalen Heizbetrieb einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 18).
3. „**Raum-Solltemp.**“
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 18).
4. „**Red. Raum-Solltemp.**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Die Räume werden mit dieser Temperatur beheizt:

- zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 20)
- im Ferienprogramm (siehe Seite 24)

Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen

Werkseitige Einstellung: „**Heizen und Warmwasser**“

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 18).
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“

- Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms nachgeheizt.

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen

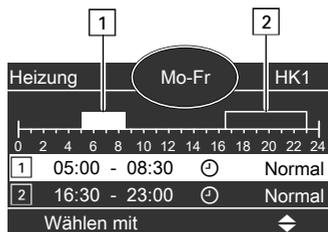
- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist **eine** Zeitphase von 6.00 bis 22.00 Uhr für alle Wochentage eingestellt.
- Sie können für den normalen Heizbetrieb bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen diesen Zeitphasen werden die Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 19).
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (Seite 33).

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „**Zeitprogramm Heizung**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus..
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **1**:
Von 5.00 bis 8.30 Uhr
- Zeitphase **2**:
Von 16.30 bis 23.00 Uhr



Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

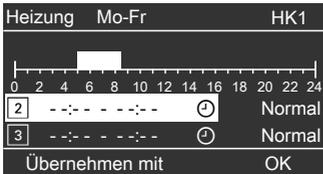
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Heizkennlinie ändern

Das Heizverhalten Ihrer Anlage wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Weitere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 49.

Werkseitige Einstellung:

- Neigung: 1,4
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 3 °C

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „Heizkennlinie“

5. „Neigung“ oder „Niveau“

Hinweis

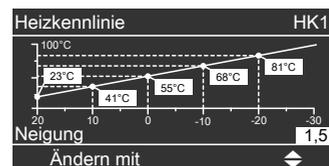
Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste ? drücken.

6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Beispiel:

Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern.

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.



Raumbeheizung

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Basis-Menü

1. **„Heizung“**
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. **„Betriebsprogramm“**
4. **„Nur Warmwasser“** (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung, Frostschutzüberwachung)
oder
„Abschaltbetrieb“ (Frostschutzüberwachung)

Komfort- und Energiesparfunktionen

Komfortfunktion wählen

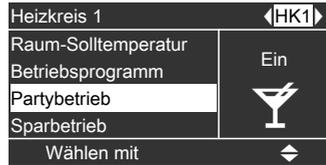
Mit dieser Funktion können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, z.B. falls Gäste abends länger bleiben. Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern. Das Warmwasser wird in dieser Funktion auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“



4. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur während des Partybetriebs ein.



- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.

Komfortfunktion beenden

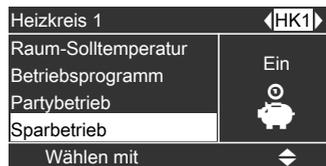
- Automatisch nach 8 Stunden oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm oder
- Stellen Sie im Basis-Menü den „**Partybetrieb**“ auf „**Aus**“.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen

Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des normalen Heizbetriebs absenken. Z.B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Sparbetrieb**“



Komfort- und Energiesparfunktionen (Fortsetzung)

Sparbetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
- Durch Einstellen im Basis-Menü.
- Automatisch spätestens nach 8 Stunden.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen

Um Energie zu sparen, z.B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das „**Ferienprogramm**“ aktivieren. Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.

Hinweis

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das dauerhaft eingestellte Zeitprogramm aktiv.

In Abhängigkeit vom eingestellten Betriebsprogramm (siehe Seite 19) kann das Ferienprogramm unterschiedliche Auswirkungen haben:

- Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 19). Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
- Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Für **alle** Heizkreise ist **nur** Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Heizung**“
3. „**Ferienprogramm**“

Ferienprogramm	HK1
Abreisetag:	
Datum	Di 24.02.2009
Rückreisetag:	
Datum	Mi 25.02.2009
Ändern mit	

4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

Komfort- und Energiesparfunktionen (Fortsetzung)

Ferienprogramm abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 26.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 26.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 27.

Warmwassertemperatur einstellen

Basis-Menü

1. „**Warmwasser**“
2. Gewünschten Wert einstellen.

Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“ (mit Raumbeheizung)
oder
„**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, ohne Raumbeheizung, Frostschutzüberwachung)

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Warmwasserbereitung auf **alle** Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.*

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

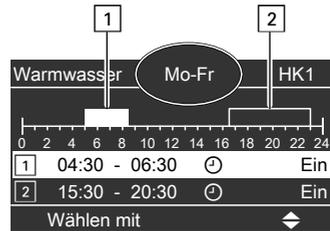
- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist eine Zeitphase von 5.30 bis 22.00 Uhr für alle Wochentage eingestellt.
- Werkseitig ist für die Warmwasserbereitung **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h., während des normalen Heizbetriebs (siehe Seite 20) wird das Warmwasser auf die Solltemperatur nachgeheizt. Damit Ihnen gleich zu Beginn des normalen Heizbetriebs warmes Wasser zur Verfügung steht, beginnt die Zeitphase für die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für den normalen Heizbetrieb.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Warmwasserbereitung **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 33).

Erweitertes Menü:

1. **☰**:
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprog. Warmwasser“**
4. **„Individuell“**
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **[1]**, **[2]**, **[3]** oder **[4]** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **[1]**:
Von 4.30 bis 6.30 Uhr
- Zeitphase **[2]**:
Von 15.30 bis 20.30 Uhr



Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt **„Montag-Sonntag“** und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend **„Montag“** und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

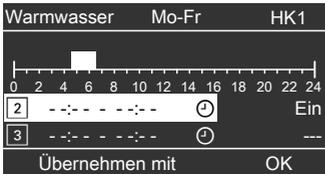
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - - -“.



Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens ein Heizkreis Ihrer Anlage darf nicht im Abschaltbetrieb sein.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“
4. „**Partybetrieb**“ wieder mit „**Aus**“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 53.

- Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet (siehe Seite 27).
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Zirkulationspumpe **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Im Menü „**Information**“ können Sie das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 33).

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Erweitertes Menü:

1. **☰**
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprog. Zirkulation**“
4. „**Individuell**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.

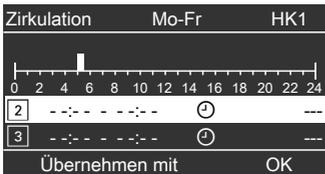
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase für Zirkulationspumpe löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“
5. ↩ bis zum Basis-Menü.
6. „**Warmwasser**“
7. „**Warmwasser-Solltemperatur**“
8. Stellen Sie 10 °C ein.

Weitere Einstellungen

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „Bedienung“.

Die Helligkeit für den Displayschoner können Sie ebenfalls verändern.

3. „Helligkeit“

4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können die Heizkreise 1, 2 und 3 („HK1“, „HK2“ und „HK3“) individuell benennen. Die Abkürzungen „HK1“, „HK2“ und „HK3“ bleiben erhalten.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Heizkreisbeschriftung“

4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“

5. „Ändern“

6. Mit „Ändern mit “ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.

7. Mit „Wählen mit “ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.

8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

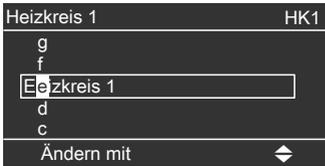
Hinweis

Mit „Zurücksetzen?“ wird der eingegebene Begriff wieder gelöscht und es erscheint wieder Heizkreis 1, 2 oder 3.

Beispiel:

Name für Heizkreis 1: Einliegerwohnung

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)



Im Menü steht für Heizkreis 1 „Einliegerwohnung“.



Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum einstellen.

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Sie die Einstellung verändern möchten.

Erweitertes Menü

- 1.
2. „Einstellungen“

3. „Uhrzeit/Datum“

4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Uhrzeit und Datum nach längerer Außerbetriebnahme.

Falls die Heizungsanlage länger als 14 Tage außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen. Sie werden beim Einschalten der Heizungsanlage direkt aufgefordert Uhrzeit und Datum einzugeben.

Weitere Einstellungen

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. :
2. „Einstellungen“

3. „**Sprache**“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. :
2. „Einstellungen“

3. „**Temperatureinheit**“

4. Stellen Sie die Temperatureinheit „°C“ oder „°F“ ein.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. :
2. „Einstellungen“
3. „Grundeinstellung“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Raum-Solltemperatur
- Warmwasser-Solltemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Partybetrieb wird gelöscht
- Sparbetrieb wird gelöscht
- Ferienprogramm wird gelöscht
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen. Sie können Informationen im „Basis-Menü“ und im „Erweiterten Menü“ abfragen.

Basis-Menü

1. „Information“
2. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Hinweis

Zu den Heizkreisen erhalten Sie Informationen über das aktuelle Betriebsprogramm und den Betriebsstatus entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Seite 30), erscheint der Name des Heizkreises.

In der Menü-Übersicht (siehe Seite 45) sind alle Informationen aufgelistet.

Erweitertes Menü

In diesem Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Zu den Heizkreisen erhalten Sie weitere Informationen, z.B. über das aktuelle Betriebs- und Zeitprogramm.

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Seite 30), erscheint der Name des Heizkreises.

Erweitertes Menü

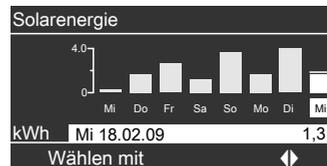
1. 
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Basis-Menü

„Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt. Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z.B. über die Betriebsstunden der Solarkreis-pumpe, finden Sie im „Erweiterten Menü“ in der Gruppe „Solar“.

Abfragen

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:

- Betriebsstunden des Brenners
- Brennstoffverbrauch, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt
- Brennerstarts
- in Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag und Betriebsstunden der Solarkreispumpe

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Information**“
3. „**Daten zurücksetzen**“

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol „“ und „**Wartung**“ wird angezeigt.

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.



2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
Die Wartungsmeldung wird in das Basis-Menü übernommen.



Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Benachrichtigen Sie ihren Heizungsfachbetrieb.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

1. Rufen Sie das Basis-Menü auf.
2. Wählen Sie „**Wartung**“.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „**Δ**“ und „**Störung**“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störanzeige und eine evtl. angeschlossene Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) wird eingeschaltet (siehe Seite 15).

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

Störung	
Außensensor	18
Störung	A2
Quittieren mit	OK

2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.

Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**Störung A2**“.

Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Die Störungsmeldung wird in das Basis-Menü übernommen.

Kesseltemperatur		48°C
Störung		
Heizung		
Warmwasser		
Solarenergie		
Weiter mit		OK



Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

1. Rufen Sie das Basis-Menü auf.
2. Wählen Sie „**Störung**“.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden. Rufen Sie im Basis-Menü „**Prüfbetrieb**“ auf.

Hinweis

*Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 30 min. Sie können den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch mit **OK** beenden.*

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „Ⓢ“ ein (siehe Abbildung Seite 15).■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ „Heizen und Warmwasser“ muss eingestellt sein (siehe Seite 19)■ Raumtemperatur (siehe Seite 19)■ Uhrzeit (siehe Seite 31)■ Zeitprogramm (siehe Seite 20)■ Neigung und Niveau (siehe Seite 21)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv.	Warten Sie ab, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Feuerungsautomat “ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste R (siehe Abbildung auf Seite 15). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 35). Falls diese Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Die Störungsmeldung wird bis zur Behebung der Ursache angezeigt.
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 35). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 19) ■ Uhrzeit (siehe Seite 31) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 20) ■ Neigung und Niveau (siehe Seite 21)
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 35). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „I“ (siehe Seite 15) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 26) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 26) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 27) ■ Uhrzeit (siehe Seite 31)

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 35). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 26).

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 35 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 34 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung dieser Funktion ist gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät (z.B. Anschlussweiterung) umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich. Die Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Instandhaltung (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Vitoladens – Heizölbestellung

Heizöl-Qualität

Vitoladens 300-C ist für die Verbrennung von allen handelsüblichen Heizölen EL nach DIN 51603-1 zugelassen. Auch für Heizöl DIN 51603-6 EL A Bio 10 (Schwefelarm mit Zumischungen bis 10 % Bio-komponenten).

Bei Verwendung dieses schwefelarmen Brennstoffs kann auf eine Kondenswasser-Neutralisation verzichtet werden (gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251).

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, wenn sie folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs.
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs.
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken.

! **Achtung**
Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.

! **Achtung**
Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

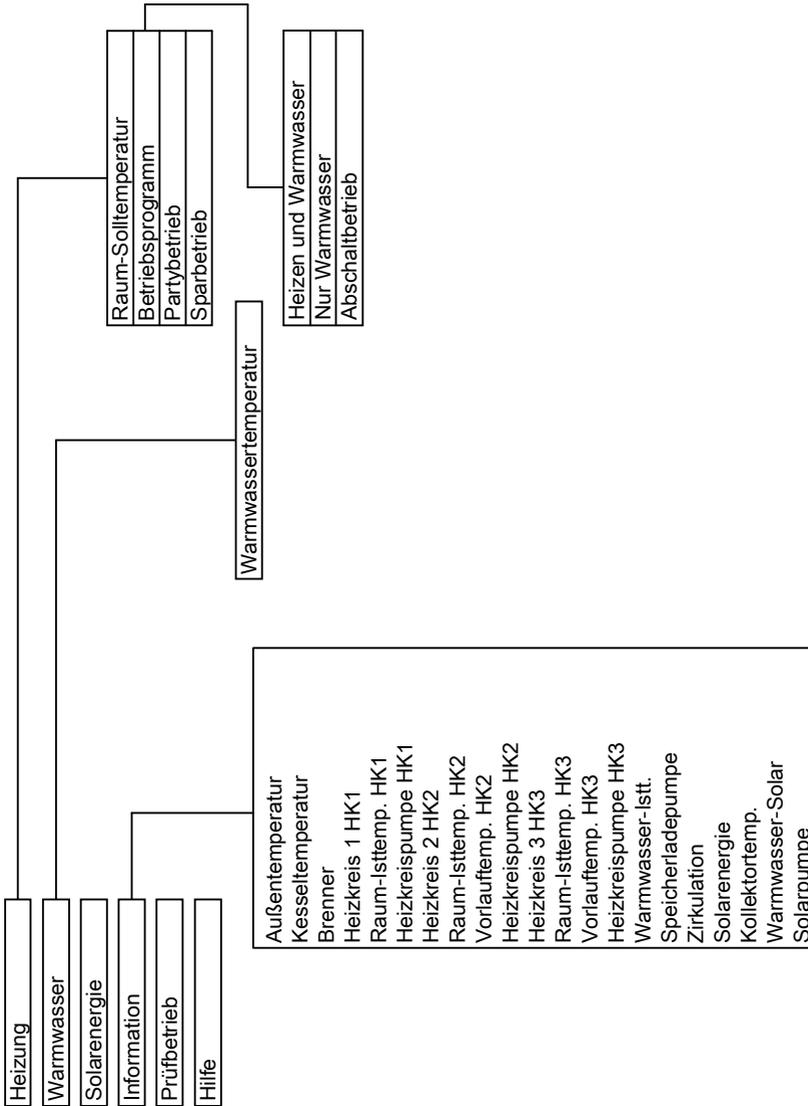
Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.

! **Achtung**
Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizungsfachbetrieb.

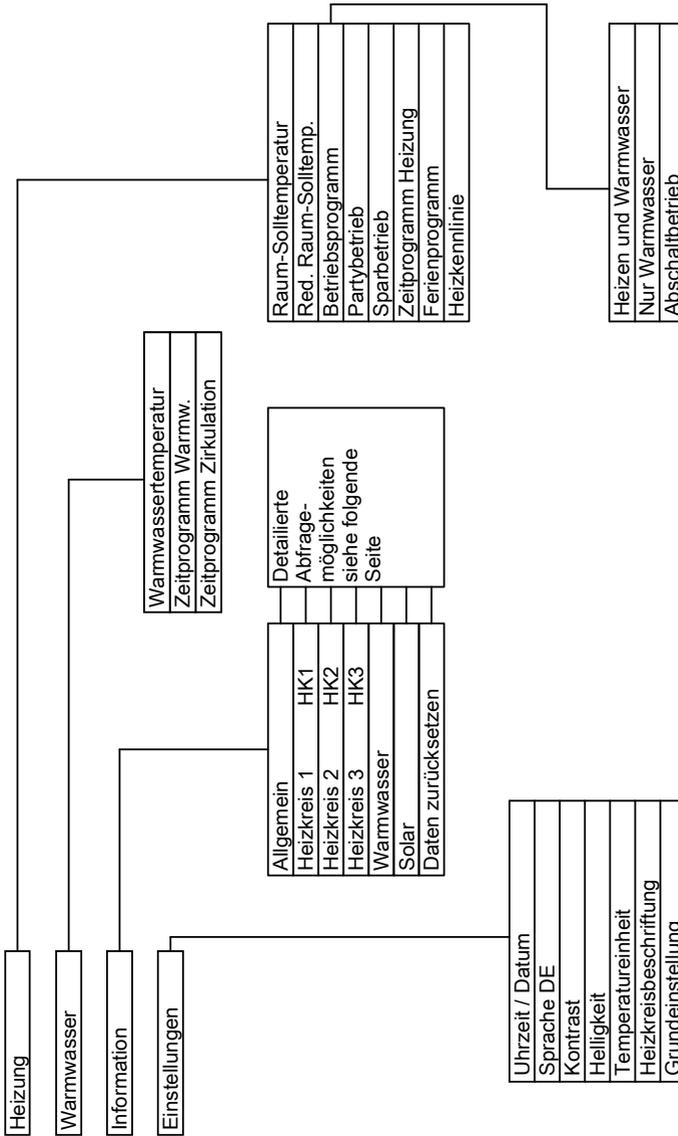
Menü-Übersicht

Basis-Menü (siehe Seite 11)



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Erweitertes Menü (siehe Seite 11)



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gem. Vorlauftemp.“ (Gemeinsame Vorlauftemperatur)
„Brenner“
„Betriebsstd.“
„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennst. Verbr.“ (Brennstoffverbrauch, nur bei Heizkes- seln mit Ölbetrieb)
„Interne Pumpe“
„Interner Ausgang“
„Zubringerpumpe“
„Sperren Fremdger.“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. H1“
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensinal“

Heizkreis 1 HK 1

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“

Heizkreis 2, 3 HK 2, 3

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Warmwasser

„Zeitprogr. Warmwasser HK 1“
„Zeitprogr. Warmwasser HK 2“
„Zeitprogr. Warmwasser HK 3“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 1“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 2“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 3“
„Warmwasser-Istt.“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“
„Strömungsschalter“

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarpumpe h“
„Solarenergie-Histogr.“
„Solarenergie“
„Solarpumpe Ein/Aus“
„Drehzahl Solarpumpe %“
„Nachheizunterdr. Ein/Aus“
„Ausgang 22 Ein/Aus“
„Ausgang 22 h“
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdr. Ein/Aus“

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen oder Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb), Frostschutzüberwachung.
- **„Abschalbetrieb“**
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

*Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 29). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.*

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ (siehe Seite 51) in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ (siehe Seite 52) und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.

Siehe „Mischer“.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur. Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

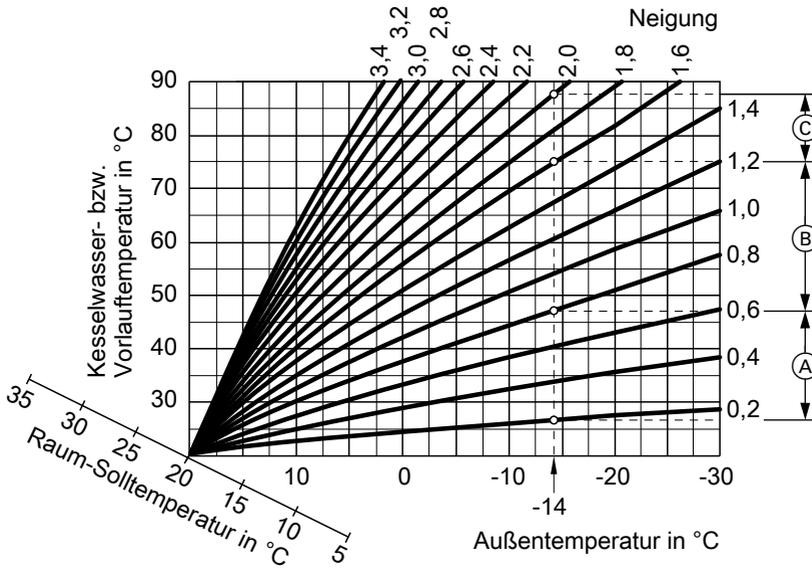
Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

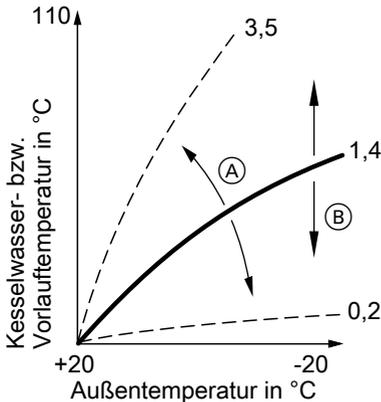
Begriffserklärungen (Fortsetzung)

**Beispiel:**Für Außentemperatur -14°C :

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75°C , Neigung 1,6 bis 2,0

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Nachtsabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume im normalen Heizbetrieb. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur beheizt.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Seite 19).

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume im reduzierten Heizbetrieb (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Seite 19). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“.

In der wärmeren Jahreszeit, d.h. wenn die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Witterungsgeführter Betrieb**

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Heizungsvorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
■ Betriebszustände.....	33
■ Informationen.....	33
■ Solaranlage.....	33
■ Störungsmeldung.....	35
■ Temperaturen.....	33
■ Wartungsmeldung.....	34
Ablauf.....	12
Abschaltbetrieb.....	16, 22, 29, 48
Absenkbetrieb.....	48, 52
Additive für Heizöl.....	44
Ausschalten	
■ Ferienprogramm.....	25
■ Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	16
■ Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung.....	17
■ Komfortfunktion.....	23
■ Raumbeheizung.....	22
■ Sparbetrieb.....	24
■ Warmwasserbereitung.....	29
Ausschalten der Heizungsanlage.....	16
Außerbetriebnahme.....	17

B

Basis-Menü	12
■ Bedienung.....	11
■ Handlungsanweisungen.....	12
■ Informationen abfragen.....	33
■ Menüstruktur.....	45
Bedieneinheit.....	9
Bedienelemente.....	9
Bedienung.....	9
■ Ablauf.....	12
■ Bedienelemente.....	9
■ Menü.....	10
■ Regelung öffnen.....	9
Bedienvorgang.....	12

Beenden

■ Ferienprogramm.....	25
■ Komfortfunktion.....	23
■ Sparbetrieb.....	24
■ Warmwasserbereitung.....	29
Begriffserklärungen.....	48
Betriebsanzeige.....	15
Betriebsprogramm	48
■ für Raumbeheizung.....	19
■ Nur Warmwasser.....	52
■ Warmwasserbereitung.....	26
Betriebsstatus.....	49
Betriebsstunden zurücksetzen.....	34
Betriebszustände abfragen.....	33
Biobrennstoffe.....	44
Brennerstarts zurücksetzen.....	34
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	34

D

Daten zurücksetzen.....	34
Datum.....	7, 17, 31
Dialogzeile.....	12
Displaybeleuchtung.....	30
Displayschoner.....	12
Druckanzeige.....	15

E

Einschalten

■ Abschaltbetrieb.....	16, 22
■ Energiesparfunktion.....	23
■ Frostschutzüberwachung.....	16
■ Heizungsanlage.....	15
■ Komfortfunktion.....	23
■ Raumbeheizung.....	18
■ Sommerbetrieb.....	22
■ Warmwasserbereitung.....	26

Einstellungen

■ für Raumbeheizung.....	18
■ für Warmwasserbereitung.....	26

Energie sparen

■ Ferienprogramm.....	23
■ Sparbetrieb.....	23
■ Tipps.....	7

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Energiesparfunktion		Heizkreis.....	51
■ Ferienprogramm.....	24	Heizkreis auswählen.....	18
■ Ferienprogramm beenden.....	25	Heizkreisbeschriftung.....	30
■ Sparbetrieb.....	23	Heizkreis mit Mischer.....	49
■ Sparbetrieb beenden.....	24	Heizkreispumpe.....	51
■ wählen.....	23	Heizöl	
Erstinbetriebnahme.....	6	■ Additive.....	44
Erweitertes Menü		■ bestellen.....	44
■ Bedienung.....	11	■ Qualität.....	44
■ Informationen abfragen.....	33	Heizungsanlage	
■ Menüstruktur.....	46	■ ausschalten.....	16
Erweiterungssatz.....	49	■ einschalten.....	15
Externe Aufschaltung.....	41	Heizverhalten des Heizkessels	
Externes Programm.....	41	ändern.....	21
F		Heizzeiten.....	20
Ferienprogramm.....	24	Helligkeit einstellen.....	30
■ abbrechen.....	25	Hilfe.....	10
■ löschen.....	25	I	
Fernbedienung.....	9, 41	Inbetriebnahme.....	6, 16
Fertigstellungsanzeige.....	6	Informationen	
Filter.....	52	■ abfragen.....	33
Frostschutz.....	6	■ Solaranlage.....	33
■ Werkseinstellung.....	6	Inspektion.....	42
Frostschutzüberwachung.....	16, 22, 29	Instandhaltung.....	42
G		Isttemperatur.....	51
Gerät einschalten.....	15	Ist-Temperatur abfragen.....	33
Glossar.....	48	K	
Grundeinstellung.....	32	Kalte Räume.....	38
H		Kein warmes Wasser.....	39
Heißes Wasser.....	40	Komfortfunktion	
Heizbetrieb		■ beenden.....	23
■ einstellen.....	19	■ wählen.....	23
■ normaler.....	19, 51	Kontrast einstellen.....	30
■ reduzierter.....	19, 52		
Heizen			
■ ohne Warmwasserbereitung.....	29		
Heizen und Warmwasser.....	6		
Heizkennlinie			
■ einstellen.....	21		
■ Erläuterung.....	49		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M

Manometer.....	15
Menü	
■ Basis-Menü.....	11
■ Erweitertes Menü.....	11
■ Hilfe.....	10
■ Struktur.....	45
■ Wo Sie bedienen.....	10
Menüstruktur	
■ Basis-Menü.....	45
■ Erweitertes Menü.....	46
Mischer.....	51

N

Nachtabsenkung.....	51
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	6
Name für die Heizkreise.....	30
Neigung.....	21, 49
Netzschalter.....	15, 16, 17
Niveau.....	21, 49
normale Raumtemperatur.....	19
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	6
normaler Heizbetrieb.....	19, 51
Normaler Heizbetrieb.....	6
Nur Heizen.....	29

O

Öl bestellen.....	44
-------------------	----

P

Partybetrieb.....	23
Programme einstellen	
■ für Raumbeheizung.....	20
■ für Warmwasserbereitung.....	27
■ für Zirkulationspumpe.....	28
Prüfbetrieb.....	37
Pumpe	
■ Heizkreis.....	51
■ Solarkreis.....	52
■ Speicher.....	52
■ Zirkulation.....	53

R

Raumbeheizung	
■ ausschalten.....	22
■ Betriebsprogramm.....	19
■ Einschalten.....	18
■ Erforderliche Einstellungen.....	18
■ Heizkreis auswählen.....	18
■ Raumtemperatur.....	19
■ Werkseinstellung.....	6
■ Zeitphase löschen.....	21
■ Zeitprogramm.....	20
Räume zu kalt.....	38
Räume zu warm.....	39
Raumluftabhängiger Betrieb.....	52
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	52
Raumtemperatur	
■ einstellen.....	19
■ einstellen für Tagbetrieb.....	19
■ für Nachtabsenkung.....	19
■ für normalen Heizbetrieb.....	19
■ für reduzierten Heizbetrieb.....	19
■ normale.....	51
■ reduzierte.....	52
reduzierte Raumtemperatur.....	19, 52
Reduzierte Raumtemperatur (Nachtabsenkung).....	6
reduzierter Heizbetrieb.....	52
Reduzierter Heizbetrieb.....	6
Reinigung.....	42
Reinigungshinweise.....	42
Reset.....	32

S

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	37
Sicherheitsventil.....	52
Solaranlage	
■ Informationen abfragen.....	33
Solarkreispumpe.....	52
Solltemperatur.....	52
Sommerbetrieb.....	22, 48, 52
Sommerzeitumstellung.....	6
Sparbetrieb.....	23
■ beenden.....	24

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Speicherladepumpe.....	52	W	
Sprache einstellen.....	32	Warme Räume.....	39
Störanzeige.....	15	Warmwasserbereitung	6
Störung	40	■ ausschalten.....	29
■ 	40	■ Betriebsprogramm.....	26
■ Feuerungsautomat.....	38	■ Einschalten.....	26
Störungen		■ Erforderliche Einstellungen.....	26
■ beheben.....	38	■ Warmwassertemperatur.....	26
Störungsmeldung		■ Werkseinstellung.....	6
■ abfragen.....	35	■ Zeitprogramm.....	27
■ aufrufen (quittierte).....	36	■ Zeitprogramm Zirkulationspumpe..	28
■ quittieren.....	35	Warmwasserbereitung außerhalb des	
Stromausfall.....	7	Zeitprogramms.....	28
		Warmwassertemperatur	
T		■ einstellen.....	26
Tagbetrieb.....	51	Wartung	40, 42
Tagtemperatur (normale		■ 	40
Raumtemperatur).....	6	Wartungsmeldung	
Tasten.....	10	■ abfragen.....	34
Temperatur		■ aufrufen (quittierte).....	35
■ abfragen.....	33	■ quittieren.....	34
■ Ist-Temperatur.....	51	Wartungsvertrag.....	42
■ normale Raumtemperatur.....	19	Wasser zu heiß.....	40
■ Raumtemperatur.....	19	Wasser zu kalt.....	39
■ reduzierte Raumtemperatur.....	19	Weitere Einstellungen.....	31
■ Soll-Temperatur.....	52	Werkseinstellung.....	6
■ Warmwasser.....	26	Werkseitige Einstellung wieder	
Temperatureinheit.....	32	herstellen.....	32
Trinkwasserfilter.....	52	Wie Sie bedienen.....	12
		Winter-/Sommerzeitumstellung.....	6
U		Winterbetrieb.....	48
Uhrzeit.....	7, 17, 31	Winterzeitumstellung.....	6
■ Heizzeiten.....	20	Witterungsgeführter Betrieb.....	53
■ Warmwasserbereitung.....	27	Wo Sie bedienen.....	9
■ Zirkulationspumpe.....	28		
Urlaub.....	24		
V			
Verbrennungsverbesserer.....	44		
Voreinstellung ab Werk.....	6		

Z

Zeitphase

- Raumbeheizung, einstellen.....20
- Raumbeheizung, löschen.....21
- Warmwasserbereitung, einstellen. .27
- Warmwasserbereitung, löschen.....28
- Warmwasserbereitung
 - Zirkulationspumpe, einstellen.....28
- Zirkulationspumpe, löschen.....29

Zeitprogramm

- für Raumbeheizung.....6
- für Warmwasserbereitung.....6
- für Zirkulationspumpe.....6
- Raumbeheizung, einstellen.....20
- Warmwasserbereitung, einstellen. .27
- Warmwasserbereitung
 - Zirkulationspumpe, einstellen.....28

Zirkulationspumpe 53

- Zeitphase löschen.....29
- Zeitprogramm.....28



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

5581 657 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier